

# Die Vocal-Hero-Finalisten stehen fest

Vorentscheid in der Musikschule Holzminden / Finale am 9. März in der Stadthalle

VON THOMAS SPECHT

**HOLZMINDEN.** Immer wieder faszinierend in gesanglichem Können sowie Vielfalt der Teilnehmenden und ihrer Songauswahl ist der Gesangswettbewerb „Vocal Hero“, den die Musikschule Holzminden seit 2009 durchführt. Am Samstag fand der Vorentscheid statt, sangen 21 Bewerberinnen und Bewerber in drei Altersklassen in den Räumen der Musikschule einer Jury vor. Diese traf schließlich die Entscheidung, wer am Samstag, 9. März, beim Finale in der Stadthalle Holzminden dabei sein wird und auf welche Songs, dann begleitet von der großartigen Musikschulband „Teacher's Finest“, sich das Publikum freuen darf.

Vom Morgen bis zum Mittag ging es Schlag auf Schlag: Zuerst wagten sich die vier Mädchen vor die Jury, bestehend aus Musikschulleiter Alexander Käberich, Gesangslehrerin Franziska Pilz und Musiker Patrick Hörle, die sich für die Altersgruppe I (zehn bis 14 Jahre) angemeldet hatten. Überhaupt waren wieder einmal die Mädchen



Sophia Rhein gewann 2020 den Publikumspreis in der Altersgruppe I und ist 2024 in der Altersgruppe II wieder mit dabei, diesmal mit dem Song „Set Fire To The Rain“ von Adele.

THOMAS SPECHT

und Frauen fast unter sich und so wird auch das Finale am 9. März ein nahezu weibliches werden – jedenfalls was die Teilnehmenden betrifft.

## Das erste Mal am Mikro oder schon mit Erfahrung

Die einen cool und äußerlich unbeeindruckt von der Prüfungssituation, die anderen etwas aufgeregt und zittrig in den Beinen und in der Stimme,

so traten die Bewerberinnen und Bewerber vor die Jury, präsentierten die ausgewählten Songs zum digital eingespielten Instrumental-Playback. Die einen sind erfahren im Umgang mit dem Mikro oder haben in den Vorjahren bereits Preise gewonnen bei Vocal Hero. Andere sangen das erste Mal vor Zuhörern und durch eine Gesangsanlage verstärkt. Genau diese Vielfalt in diesem Wettbewerb



Die 15-jährige Lea Shkembi wagt sich an Whitney Houston und ihren Song „I Have Nothing“. Ihr Mut wird belohnt: Auch sie steht im Finale.

THOMAS SPECHT

zu vereinen, das wünschen sich die Musikschule als Veranstalterin und Courage! Die Gerberding-Stiftung als jahrelange Sponsorin.

Alxander Käberich über die Entscheidungsfindung der Jury: „Wir haben viel intensivere Diskussionen geführt als sonst, sind offenbar viel kritischer geworden über die Jahre.“ Vielleicht liege das daran, dass mit Patrick Hörle zum ersten Mal ein Musiker der Band mit in der Jury saß und so andere Sichtweisen einbrachte. Die Band wird im Finale auf der Bühne, PA-verstärkt mit ordentlich Wumms, den Live-sound zum Gesang beisteuern. Das ist für alle Teilnehmenden ein besonderes Kribbelerlebnis und eine Erfahrung von bleibendem Wert.

## Diese Zwölf haben es ins Finale geschafft:

Und diese zwölf Sängerinnen und Sänger schafften es in das Finale: In der Altersgruppe I (10 bis 14 Jahre) Lorena Hagenow mit dem Song „The Driver“ von Maneskin, Xenia Rhein mit „First“ von Lauren Daigle und Stella Templin (gewann den Publikumspreis 2022) mit „Elefant“ von Lea. In

der Altersgruppe II (15 bis 20 Jahre) sind Hanna Mouka (Jurypreis-Gewinnerin 2022) mit ihrer Interpretation des Titels „Inner Demons“ von Julia Brennan, Sophia Rhein (2020 Preisträgerin in der Altersgruppe I) mit „Set Fire To The Rain“ von Adele, Alicja Schmidt mit „Dance The Night“ von Dua Lipa und Lea Shkembi mit Whitney Houstons „I Have Nothing“ dabei.

Schließlich stehen in der besonders stark besetzten Altersgruppe III (über 20) Devin Coskun (Fix You“ von Coldplay), Victoria Klassen mit ihrem eigenen Song „Dein Kind“, Angelika Miller („Listen To Your Heart“ von Roxette), Mike Pretz („Don't Let The Sun Go Down On Me“) und Patrizia Ritsch („Ein Geschenk“ von Ewig auf der Bühne.

Mit einem gemeinsamen Workshop am 4. Februar geht es für die Finalistinnen und Finalisten weiter. Dann wartet auf sie Gesangsunterricht und Coaching an der Musikschule, dann die Bandprobe mit „Teacher's Finest“ am 2. März und schließlich das Finale vor einem begeisterten Publikum am Samstag, 9. März, in der Stadthalle Holzminden.



Die Jury hatte Spaß bei der Arbeit: Patrick Hörle, Franziska Pilz und Musikschulleiter Alexander Käberich.

THOMAS SPECHT